

## Übersicht über Nachfalterfamilien

Familie	Beschreibung	Beispielart
Bärenspinner	Die Falter sind teilweise auffällig gefärbt mit roten oder gelben Hinterflügeln. Der Name „Bären“ kommt von den stark behaarten Raupen, die sich teilweise sehr schnell fortbewegen können.	Brauner Bär 
Eulenfalter	Die Falter sind meist recht groß und robust mit tarnfarbenen, braungrauen Vorderflügeln mit charakteristischen Mustern (z. B. Wellenlinien). In der Ruheposition überdecken die Vorderflügel oft die Hinterflügel.	Gamma-Eule 
Glucken	Der Name „Glucke“ kommt von der charakteristischen Ruhehaltung der Hinterflügel, die an eine Henne erinnert. Die Falter haben einen dicken Hinterleib. Die Männchen haben gekämmte Fühler, mit welchen sie die Weibchen über große Entfernungen riechen können.	Eichenspinner 
Schwärmer	Die Falter haben einen torpedoförmigen, kräftigen Körper, große Vorder- und kleine Hinterflügel und fliegen sehr schnell. Einige Arten sind tagaktiv, z. B. das Taubenschwänzchen, die meisten fliegen jedoch in der Nacht.	Totenkopfschwärmer 
Spanner	Der Name „Spanner“ kommt von der Fortbewegungsweise der Raupen, die sich durch Zusammenziehen und Strecken ihres Körpers fortbewegen. Viele Falter tarnen sich durch ihre Zeichnung, mit der sie natürlich vorkommende Muster (Rinde, Blätter, Vogelkot) imitieren. Sie haben einen zarten Körper.	Nacht-Schwalbeschwanz 
Widderchen	Der Name „Widderchen“ kommt von den kolbenförmig gekrümmten Fühlern. Widderchen mit schwarz-roter Zeichnung werden auch „Blutströpfchen“ genannt. Die Falter fliegen am Tag.	Ampfer-Grünwidderchen 

Gefördert durch:



Durchgeführt von:



Stadt Leipzig

